

# Alter Postweg soll saniert werden

Region gibt grünes Licht für Planungsstart

**ALTWARMBÜCHEN (car).** Der Alte Postweg zwischen Neuwarmbüchen und Altwarmbüchen könnte eine beliebte Strecke für Radfahrerinnen und Radfahrer sein – zum Beispiel für Kinder und Jugendliche, die das Schulzentrum am Helleweg ansteuern wollen.

Doch das dortige Kopfsteinpflaster macht die Strecke zu einer wahren Hoppelpiste, die einem jede Freude am Radfahren nimmt. Der Rat hat daher beschlossen, dass die Gemeinde dort möglichst eine asphaltierte Fahrradstraße einrichten soll.

Doch ist das einfach so möglich? Das Problem: Der Alte Postweg befindet sich überwiegend im Landschaftsschutzgebiet und ist beidseitig dicht von Bäumen umgeben.

In einem ersten Schritt hat die Gemeinde daher nun mittels einer Machbarkeitsstudie und

einem Ortstermin mit der Region Hannover als Untererer Naturschutzbehörde die Möglichkeiten für eine Sanierung ausgelotet. Das Ergebnis lässt hoffen: Grundsätzlich sieht die Region keine naturschutzrechtlichen Bedenken, heißt es aus dem Rathaus.

Der Plan sieht im Wesentlichen vor, auf das vorhandene Natursteinpflaster eine 16 Zentimeter dicke Asphaltschicht aufzubringen und an den Rändern des Weges mit Schotter zu arbeiten.

Bei zwei Abschnitten bräuchte es hingegen auch eine tiefere Auskofferrung und den Einbau von Tragschichten.

Da die Region dem Vorhaben offenbar nicht im Wege stehen wird, sollen die Planungen nun beginnen – mit Vermessungen und der Suche nach Fördergeld. Die Politik soll 2025 den Entwurf vorgestellt bekommen.

# Ernährung und Bewegung

**ISERNHAGEN.** Unter dem Titel „Geerdet in den Spätsommer“ bietet der Sportverein „Aktiv in Bewegung“ einen Workshop für Ernährung und Bewegung an. Er findet am Sonnabend, 28. September von 11 bis 14.30 Uhr in den Räumen der Sportinsel, Dorfstraße 80, in Isernhagen K.B. statt.

Geleitet wird die Veranstaltung von der ganzheitlichen Ernährungstrainerin Gaby Pardey und der zertifizierten Gesund-

heitstrainerin Bettina Arndt. Schwerpunkt des Workshops ist die Ernährung nach den Prinzipien der traditionellen chinesischen Medizin.

Die anschließenden Bewegungsübungen nach der Trilochi-Methode sind sanft und zentrieren sich auf die Körpermitte.

Die Teilnahme kostet 35 Euro. Anmeldungen sind bis zum 24. September unter den Telefon (0157) 58878399 möglich.

# Ich bin gekommen, um in Isernhagen zu bleiben

Wiebke Schwarzrock-Pittalis ist die neue Leiterin des Gymnasiums

**ISERNHAGEN (car).** Mein pädagogisches Herz hat sich sofort zu Hause gefühlt“, sagt Wiebke Schwarzrock-Pittalis. Ihr neues „Zuhause“ ist das Gymnasium Isernhagen auf dem Schulcampus in Altwarmbüchen. Vor wenigen Wochen hat sie das Büro der Schulleiterin mit Blick auf den Pausenhof bezogen. Nach zehn Jahren war Gymnasiumsleiterin Christina Bielefeld im Sommer in den Ruhestand gegangen.

Die Vorfreude auf die neuen Aufgaben, das neue Team und die gut 1200 Schülerinnen und Schüler könnte bei ihrer Nachfolgerin kaum größer sein. Sie ist nicht gekommen, um 1000 Dinge zu ändern, sagt Schwarzrock-Pittalis. Und doch: Die Möglichkeit, Schule zu gestalten, reizt sie sehr.

Erfahrung bringt die Lehrerin für Geschichte und Englisch in jedem Fall mit. Denn die 48-Jährige hat schon diverse berufliche Stationen gemeistert: Sie hat in Florida gelebt und gearbeitet, war an Gymnasien unter anderem in Hamburg, Burgdorf und in Hannover tätig. Seit Februar 2023 war sie zuletzt die stellvertretende Leiterin des Gymnasiums Großburgwedel. Ehrenamtlich hat sie mit dem Verein „Kulturelles Lernen verbindet“ zudem eine Onlineschule für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine ins Leben gerufen. Das Gymnasium Isernhagen kennt sie auch schon. „Ich war hier direkt nach meinem Referendariat für eine Elternzeitvertretung“, erinnert sie sich. Ein wenig ist der Neustart für sie also auch eine



Gymnasium Isernhagen: Das ist die neue Schulleiterin Wiebke Schwarzrock-Pittalis. Foto: Carina Bahl

Rückkehr.

„Ich bin gekommen, um in Isernhagen zu bleiben“, betont Schwarzrock-Pittalis mit Blick auf ihre vielen beruflichen Stationen zuvor. Als sie auf die frei werdende Schulleitungsstelle aufmerksam gemacht wurde, habe sie nicht lange überlegen müssen. „Das Gymnasium Isernhagen hat bereits viele Schwerpunkte, mit denen ich mich sehr gut identifizieren kann.“ Sei es der Nachhaltigkeitsaspekt der Umweltschule oder der internationale Gedanke der Europaschule. „An einer Schule mit einem sportlichen Profil hätte ich mich wohl nie beworben. Das bin ich einfach nicht“, sagt die neue Schulleiterin und lacht.

Dass die Sri-Lanka-AG am Gymnasium etwas Besonderes

ist, weiß die neue Schulleiterin längst. „Ich freue mich auf meine erste Reise nach Sri Lanka“, sagt sie. Und auch in diesem Bereich bringt sie die passenden Erfahrungen mit: „In meiner Zeit in Hamburg habe ich damals eine Sri-Lanka-AG gegründet.“ Am Gymnasium Isernhagen würde sie in der nächsten Zeit gern die Berufsorientierung noch etwas intensiver ausgestalten. Auch eine Erasmus-Zertifizierung sei in Planung. „Aber zu Beginn freue ich mich jetzt erst einmal aufs Kennenlernen.“

Die enge Nachbarschaft zu einer IGS kennt Schwarzrock-Pittalis bereits aus Großburgwedel. „Das Lernen und die Methodik sind an einer IGS etwas ganz anderes“, sagt die Gymnasiumsleiterin. Kooperationen und ge-

meinsame Aktionen wie etwas Sportfeste könne sie sich mit der Nachbarschule sehr gut vorstellen. IGS-Leiter Jens Könecke habe sie schon kennengelernt.

Und noch ein weiteres Thema dürfte Schwarzrock-Pittalis mehr als bekannt vorkommen: die Neubaupläne für den Schulcampus Isernhagen. In Großburgwedel ist der Neubau fürs Gymnasium bereits fertig, jetzt beginnen dort die Sanierungsarbeiten im Altbestand. „Die Baustelle im laufenden Betrieb habe ich also verpasst“, sagt die 48-Jährige. Umso mehr freut sie sich, dass für die Erweiterung des Schulcampus und die Sanierung des Altbestandes des Gymnasiums Isernhagen bereits ein Ratsbeschluss vorliegt. Dass es diese durchaus benötigt, konnte

Schwarzrock-Pittalis gleich in ihrer ersten Schulwoche feststellen. „Wir hatten unheimlich hohe Temperaturen in manchen Klassenräumen“, sagt sie.

Viel vergleichen möchte sie die Schulen, an denen sie bereits im Einsatz war, mit dem Gymnasium Isernhagen allerdings nicht. „Jede Schule ist anders. Ich bin gespannt.“ Sie lerne gerade die Prozesse und Abläufe in Isernhagen kennen und arbeite sich Schritt für Schritt in der neuen Schule ein. „Umso mehr freue ich mich, dass ich auch unterrichten kann“, betont sie. So habe sie einen Oberstufenkurs und den Geschichtsunterricht in einer siebten Klasse übernommen. „Im Unterricht bin ich dann aber nur Lehrerin und nicht die Schulleiterin“, sagt sie und lächelt. Manch ein Schüler habe zu Beginn da wohl so seine Bedenken gehabt.

„Eine Schule sollte man nicht nur von oben leiten“, sagt die 48-Jährige aus Überzeugung. Sie setze auf Ideen aus dem Team und der Schülerschaft und ein gutes Miteinander mit den Eltern. „Schließlich teilen sich Eltern und Schule die Erziehungsarbeit.“ Das sei manchmal heikel. „Aber am Ende wollen wir alle dasselbe: Die Kinder bestmöglich auf das Leben nach der Schule vorbereiten.“

Der gebürtigen Hildesheimerin, die in Hannover lebt, fällt ein Perspektivwechsel dabei nicht schwer. „Ich habe zwei Töchter im Alter von acht und elf Jahren“, erzählt Schwarzrock-Pittalis vielsagend. Die Sorgen und Nöte von Eltern kenne sie daher gut.

AnzeigenSpezial



# OTZER KARTOFFELMARKT

SONNABEND, 28. SEPTEMBER, AB 12 UHR

# Neue Leitung – bewährtes Konzept

Bei der Organisation der Otzer Woche und des Kartoffelmarktes hat Hans Jörg Fischer den Staffelstab vom Gründer Carl Hunze übernommen

Der Duft von frisch gebackenen Puffern und vielen weiteren Kartoffelspezialitäten lockt am nächsten Wochenende wieder viele Besucher nach Otze. Denn am Sonnabend, 28. September, findet dort der traditionelle Kartoffelmarkt statt. Dabei wird es am Lindenbrink, am Backhausplatz und am Feuerwehrhaus ein abwechslungsreiches Programm geben, bei dem sich alles um die berühmte Knolle dreht.

Der Kartoffelmarkt wird bereits seit 40 Jahren veranstaltet. Der Gründer und Organisator Carl Hunze hat inzwischen den „Staffelstab“ aus Altersgründen an Hans Jörg Fischer weitergegeben, der bereits seit vielen Jahren sein Stellvertreter war. „Gerade in den letzten sechs bis acht Wochen hatten wir alle Hände voll zu tun. Da gab es noch 1000 Kleinigkeiten zu klären“, sagt Fischer. Sein Orga-Team hat mit Unterstützung von rund 150 Ehrenamtlichen wieder ein Dorffest in bewährter Weise vorbereitet. Dazu sind Jung und Alt eingeladen. Die Besucher kommen jedes Jahr auch aus dem weiten Umfeld, um die Aktionen zu erleben.

Eröffnet wird die Veranstaltung um 12 Uhr traditionell mit dem Anbringen der aus Korn geflochtenen Erntekrone. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Orchester Berggarten. Ein Flohmarkt für Kinder und Erwachsene sowie ein Hobby-Markt laden den ganzen Nachmittag über zum Stöbern ein. Außerdem werden Lose für eine große Tombola verkauft.



Der Otzer Kartoffelmarkt lockt mit einem bunten Programm viele Besucher an. Foto: Privat

Um 13.30 beginnt dann der Pokal-Wettbewerb im Kartoffelschalen. Dabei können Teams aus vier Personen antreten. Gewertet wird das Gewicht der geschälten Kartoffeln und die Länge der Schale. Zusätzlich zu den Siegermannschaften werden der Kartoffelkönig und die Kartoffelkönigin gekürt. Das sind diejenigen, die das längste Stück Schale vorweisen können.

Ab 14 Uhr sind die Besucher zu einer großen Kaffeetafel am Feuerwehrhaus eingeladen. Am Backhausplatz spielt derweil die Hamburger Jazz-Kapelle „Homefield Stompers“. Für Showeinlagen sorgen ab 15 Uhr außerdem die Jazz-Dance-Gruppen des SV Hertha Otze. Um 16.30 Uhr folgt die Preisverteilung der Tombola und um 17.45 Uhr die Siegerehrung für den Schälwettbewerb. Ab 19 Uhr klingt der Tag bei Tanz und

Unterhaltung mit „Jurek’s Musik“ aus. Dazu gibt es Bratwurst, Steaks, Cocktails mit und ohne Alkohol und weitere Getränke.

Genauso wichtig wie das unterhaltsame Programm sind für viele Besucher die frisch gemachten Kartoffelgerichte: Von den legendären Puffern und Kartoffelsuppe über Pellkartoffeln, Kartoffelsalat und Folienkartoffeln bis hin zu Bratkartoffeln und Pommes frites. Aber auch abseits der namensgebenden Knolle gibt es eine große Auswahl an Speisen und Getränken, unter anderem Waffeln und Smoothies, Schmalzbrote und Otzer Hochzeitssuppe.

Außerdem ist der Backofen angeheizt und es gibt wieder frischen Zuckerkuchen. Bei der Verpflegung legen die Organisatoren Wert auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit: Gegen Gebühr gibt es Leihgeschirr, aber es kann auch

Viel Spaß bei der Otzer Woche.



www.maler-heuer.de



Zylinder. Daran schließt sich ein Dorfabend mit Musik, Tanz und Grillspezialitäten an. Eine Jazz-Dance-Gruppe des SV Hertha Otze tritt auf und die Band Fair Play spielt Swing, Classic-Rock-Evergreens und Schlager.

Am Freitag, 27. September, findet von 15 bis 18 Uhr das Kinderfest am Lindenbrink statt. Es gibt dort ein buntes Programm mit Schminken, Kürbisschnitzen, Basteln, Tattoos und vielen Mitmach-Aktionen. Die Veranstaltung wird vom Förderverein und von den Eltern der Grundschule organisiert. Unterstützung bekommen sie von den Lehrern, dem Team vom FaH Haus und den Buckskinners.

Die Otzer Woche klingt am Sonntag, 29. September, mit einem Erntedankgottesdienst ab 10.30 Uhr und einem gemeinsamen Eintopf-Essen ab 11.30 Uhr aus.

■ Das Programm im Detail ist den Plakaten und dem Flyer zu entnehmen. Im Internet ist es zu finden unter <https://unser-burgdorf.de/veranstaltungen>.



Burgdorfer Str. 38  
31303 Burgdorf  
01 Otze  
Tel. 05136 - 3216  
www.meyershof.info

## Qualitäts-Kartoffeln

verschiedene Sorten, mehlig, halbfest, festkochend u. ratschalig sowie

## Kürbisse

eigene Ernte!



„hausgemacht“  
**Mittagessen im Glas**  
„hausgemacht“  
**Fruchtaufstrich**  
Lennox' L. Lahmann  
Landeier  
Kürbis & Zierkürbis  
Herbstblumen  
Kartoffeln  
Obst & Gemüse  
Geschenkartikel  
Brötchen  
Montag - Sonntag  
ab 7 Uhr



**Wellblechpalast**  
Essen nach Karte  
dienstags-freitags 11:30 bis 19 Uhr  
samstags 11:30 bis 19 Uhr  
sonntags 12:00 bis 17 Uhr  
**Frühstücks-Buffer**  
sonntags von 9 bis 12 Uhr  
**September & Oktober Kartoffel-Buffer**  
samstags von 12 bis 20 Uhr  
November & Dezember  
**Herbst-Winter-Buffer**  
freitags 17 bis 20 Uhr  
samstags 12 bis 20 Uhr  
**Swin Golf · Golf für Jedermann**  
18 Bahnen, 100.000 m² 1 Ball 1 Schläger  
**Glühwein im Bollerwagen**  
und im Anschluss lecker Essen im Wellblechpalast